

# Die Olympischen Spiele in Tokio locken

**Rad** Mit zwei Medaillen kehrt der 19-jährige Süniker Mauro Schmid von den Bahn-Europameisterschaften im belgischen Gent ins Unterland zurück.

## August Widmer

Obwohl Schmid U-23-Schweizer-Meister auf der Strasse ist, wird der Steinmaurer aus dem Dorfteil Sünikon im Moment den Fokus auf die Bahn legen. Denn im nächsten Jahr finden in den Bahnsportarten die Olympischen Spiele in Tokio statt.

In Gent war Mauro Schmid an den Europameisterschaften der Kategorie U-23 einer der stärksten Schweizer. Im Madison und in der Mannschaftsverfolgung gab es für den Steinmaurer die Bronze-Medaille. Und in der Einzelverfolgung fuhr Schmid als Vierter haarscharf am Podest vorbei. «Ja, diese Europameisterschaften verliefen sehr gut.»

Schmid ärgerte sich auch nicht ausserordentlich über seinen vierten Platz in der Einzelverfolgung: «Es ist zwar immer hart, als Vierter knapp an den Medaillen vorbeizufahren. Ich hatte allerdings nicht erwartet, dass ich in der Einzelverfolgung um die Medaillen kämpfen und die Bronze-Auszeichnung um 18 Hundertstelsekunden verpassen würde. Da habe ich mich selber überrascht. Deshalb geht für mich dieser vierte Rang in Ordnung.» Zufrieden war der Steinmaurer mit den Leistungen im Madison und in der Mannschaftsverfolgung. Beide Male landete er auf dem 3. Platz.

## Sehr hohes Niveau

Im Madison war der Westschweizer Robin Froidevaux sein Partner. Glücklicherweise war Schmid mit seiner in der Mannschaftsverfolgung erbrachten Leistung. «Da hat mich gefreut, dass ich mit meinen Kollegen Robin Froidevaux, Valère Thiébaud und Alex Vogel eine starke Leistung abrufen konnte und wir uns nochmals steigern konnten.» Nachdem der Unterländer schon als Junior an Europa- und Bahn-Weltmeisterschaften teilgenommen hatte, verwirrte ihn das Drumherum eines Grossanlasses nicht mehr.



Der Steinmaurer Mauro Schmid (links) harmonisierte an der EM in Gent im Madison sehr gut mit seinem Westschweizer Partner Robin Froidevaux. Das Duo gewann die Bronze-Medaille. Foto: Bettini Photo

Beindruckt war Schmid hingegen vom hohen Leistungsniveau, das in Gent die bereits jungen Bahnfahrer aus Europa zeigten: «Das war kein Vergleich zu den Junioren-Europameisterschaften, wo ich auch schon dabei war und auch schon Medaillen holte. In allen Disziplinen wurde auf hohem Niveau gefahren.» Es scheint so, als ob mit Blick auf die Olympischen Spiele vom nächsten Jahr, wo in Tokio der Bahn-Radsport wie alle

vier Jahre seinen grossen Auftritt hat, überall mächtig trainiert und investiert wird.

## Training nach Heimkehr

Auch Schmid hat natürlich die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Hinterkopf: «Mein Ziel wäre es, in Tokio dabei zu sein. Aber dafür braucht es einiges. Neben Können auch Wettkampfglück. Allein in der Schweiz hoffen acht Fahrer auf einen Olympia-Platz im Bahn-

rennsport. Ob ich das als einer der jüngsten der Kandidaten schaffe, werden wir sehen.» Wegen einer allfälligen Teilnahme an den Olympischen Spielen legt Schmid den Fokus im Moment auf die Bahnrennen. Allerdings ohne als amtierender U-23-Schweizermeister die Strasse ganz zu vergessen: «Internationale Wettbewerbe stehen im Moment keine auf der Bahn, sondern auf der Strasse an. Anfang August ist in Alkmaar in Hol-

land die Strassen-Europameisterschaft der Kategorie U-23. Da bin ich sicher dabei. Ob es im September dann für die Strassenweltmeisterschaften in Yorkshire in England reicht, wird sich weisen.» Damit der Allrounder unter den Unterländer Radsportlern für alle Fälle gewappnet ist, war er am Montag nach der Heimkehr von der Bahn-Europameisterschaft bereits wieder auf dem Strassenrad im Training anzutreffen.

## Früher Challenge League, jetzt beim FC Embrach



Zahir Idrizi: Früher u. a. bei Le Mont und Brüttsellen-Dietlikon, jetzt in Embrach. Foto: Marcel Bieri

**Fussball** Gemäss dem Fussball-Internetportal [www.regional-fussball.ch](http://www.regional-fussball.ch) wechselt der ehemalige Challenge-League-Spieler Zahir Idrizi vom Zweitligisten Wiesendangen zum Drittligisten Embrach. Der 33-Jährige hatte in der Challenge League in 71 Spielen 21 Tore geschossen. Den gleichen Weg wie Idrizi geht Jeton Jakupi (35). Zudem wechselt der Bässersdorfer Markus Zihlmann (33) zu Embrach. (red)

## Marcelina Häringer führt noch immer

**Armbrustschiesen** Die Unterländerin beim Eidgenössischen mit starken 293 Punkten.

Die Finalqualifikation beim 24. Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Ringgenberg hat Marcelina Häringer wohl auf sicher. Am vergangenen Sonntag schoss sie hervorragende 293 Punkte; gestern Dienstag führte sie die Rangliste noch immer an, vor Pascal Nyffenegger (Berlingen ASV, 290,917 Punkte) und Stephan Loretz (Gurtellen ASG, 290,084). Der Embracher Christof Carigiet ist guter Fünfter (289,5), Häringers Vereinskollegen vom Nürensdorfer ASV, Roland Bachofner, Stefan Nägeli und Martin Raschle, belegen die Ränge 14, 16 und 18. Bis zum kommenden Samstagabend können sich die Armbrustschützen täglich für den Final vom Sonntag qualifizieren. Die besten 40 werden dann um die Krone der Schützenkönigin oder des Schützenkönigs, den höchsten nationalen Titel, schiessen können.

Vom Mittwoch bis am Samstagabend werden noch viele

Armbrustschützen versuchen, das Bestresultat von Marcelina Häringer zu überbieten. So auch Titelverteidiger Jürg Ebnöther, der Ehemann von Sarah Stein-

emann, der in Rümlang wohnt, oder der Rümlanger Renato Harlacher zum Beispiel.

Der vielfache Meisterschütze Christof Carigiet ist überzeugt,



Die Wallisellerin Marcelina Häringer vom Nürensdorfer ASV hat auch beim Eidgenössischen in Ringgenberg den Durchblick. Foto: PD

dass es Marcelina Häringer für den Final reichen wird. «Ihre 293 Punkte sind hervorragend. Und ich gebe ihr auch im Final Chancen auf den Sieg, weil sie ja ihre tolle Punktzahl mitnehmen wird», sagt er.

## Rümlang gewinnt Swisscup

Die in Wallisellen wohnhafte 24-jährige Häringer ist wegen ihres tollen Resultats vom vergangenen Wochenende – innerhalb von drei Tagen hat sie acht Stunden lang geschossen – nicht nervös. «Mir ist eine tolle Leistung gelungen, und das freut mich. Der Rest wird sich weisen», meint die Studentin besonnen.

Einen tollen Erfolg kann das Unterland am 24. Eidgenössischen Armbrustschützenfest bereits aufweisen. Rümlang mit Philipp Handke, Daniel Hinnen, Joëlle Baumgartner und Renato Harlacher gewann den Swisscup vor Zug, Bürglen und Nürensdorf. (mu)

## Nachrichten

### Bachenbülacher Team im Final mit dabei

**Mountainbike** Beim Weltcup im französischen Les Gets erreichte Lutz Weber vom Bachenbülacher Team Project im Downhill-Final als einziger Schweizer im Rennen Rang 57. (red)

### Andrea Kümin knapp am Halbfinal vorbei

**Sportklettern** In Chamonix (FRA) fanden der 2. Lead- und der 5. Speed-Weltcup statt. Am Start waren mehr als 300 Athletinnen und Athleten aus 37 Ländern. Darunter auch die Winklerin Andrea Kümin, die im Lead an den Start ging und den 43. Platz erreichte. «Mein 43. Rang war schlussendlich nicht top, aber wenn ich allein meine Leistung bewerte, bin ich zufrieden, und ich konnte zeigen, dass ich in Form bin und nur ganz wenig bis ins Halbfinale fehlte», sagte die 21-Jährige nach dem Wettkampf. Die Konkurrenz war immens. Es gewann die Koreanerin Chaehyun Seo vor der Chinesin Yue Tong Zhang und der Österreicherin Jessica Pilz. «Das Starterfeld ist nochmals viel stärker und dichter geworden seit letztem Jahr», berichtete Kümin, der in Chamonix wegen geringer Abstände nur wenig zu Rang 14 gefehlt hatte. Nächste Woche werden vom Verband die Selektionen für die Weltmeisterschaften in Tokyo bekannt gegeben. (red)

## Zahlen/Fakten

### Eishockey

Test- und Meisterschaftsspiele EHC Kloten

Tests. Freitag, 2. August: Herisau - Kloten. Freitag, 9. August: Winterthur - Kloten. Mittwoch, 14. August: Visp - Kloten. Freitag, 23. August: Thurgau - Kloten. Samstag, 24. August: Olten - Kloten. Mittwoch, 28. August: Kloten - Bülach (Swiss-Arena). Freitag, 6. September: Kloten - Frankfurt (Swiss-Arena).

### Swiss League. Spielplan des EHC Kloten

Freitag, 13. September: Thurgau - Kloten. Samstag, 14. September: Kloten - Visp. Dienstag, 17. September: Langenthal - Kloten. Samstag, 21. September: Kloten - Ajoie. Mittwoch, 25. September: Winterthur - Kloten (Mysports). Samstag, 28. September: Olten - Kloten. Dienstag, 1. Oktober: Kloten - Biasca. Freitag, 4. Oktober: Kloten - Sierre. Sonntag, 6. Oktober: La Chaux-de-Fonds - Kloten. Dienstag, 8. Oktober: Kloten - GCK Lions. Samstag, 12. Oktober: EVZ Academy - Kloten. Dienstag, 15. Oktober: Kloten - EVZ Academy. Freitag, 18. Oktober: Kloten - Thurgau. Dienstag, 22. Oktober: Visp - Kloten. Freitag, 25. Oktober: Kloten - Langenthal. Sonntag, 27. Oktober: Ajoie - Kloten. Mittwoch, 30. Oktober: Kloten - Winterthur (Mysports). Samstag, 2. November: Kloten - Olten. Dienstag, 12. November: Biasca Ticino Rockets - Kloten. Freitag, 15. November: Sierre - Kloten. Sonntag, 17. November: Kloten - La Chaux-de-Fonds. Dienstag, 19. November: GCK Lions - Kloten. Samstag, 23. November: Kloten - Langenthal. Freitag, 29. November: Visp - Kloten. Sonntag, 1. Dezember: Kloten - Thurgau. Dienstag, 3. Dezember: Kloten - Sierre. Samstag, 7. Dezember: Ajoie - Kloten. Dienstag, 17. Dezember: Kloten - GCK Lions. Freitag, 20. Dezember: Winterthur - Kloten. Montag, 23. Dezember: Kloten - La Chaux-de-Fonds. Freitag, 27. Dezember: Biasca Ticino Rockets - Kloten. Sonntag, 29. Dezember: Kloten - Olten. Donnerstag, 2. Januar: EVZ Academy - Kloten. Sonntag, 5. Januar: Kloten - EVZ Academy. Mittwoch, 8. Januar: Sierre - Kloten (Mysports). Samstag, 11. Januar: Kloten - Ajoie. Mittwoch, 15. Januar: GCK Lions - Kloten (Mysports). Samstag, 18. Januar: Kloten - Winterthur. Dienstag, 21. Januar: La Chaux-de-Fonds - Kloten. Samstag, 25. Januar: Kloten - Biasca. Mittwoch, 29. Januar: Olten - Kloten (Mysports). Samstag, 1. Februar: Langenthal - Kloten. Dienstag, 11. Februar: Kloten - Visp. Samstag, 15. Februar: Thurgau - Kloten. Ab Mittwoch, 19. Februar: Playoff und Platzierungsrunde. Schweizer Cup. 1. Runde: Dienstag, 10. September: Kloten - SCRJ Lakers.